Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

Heft: 27

**Artikel:** Aphorismen [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-534081

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen. — Unsere Lehrmittelindustrie. — Wandbilder zur griechischen und römischen Geschichte und Sage. — Die körperliche Not als Lehrmittel. —

8. Die gewerbliche Fortbildungsschule. Berlag wie oben 10

Rummern - 6 Rronen in Deftreich.

In halt des 1. u. 2. Seftes: Dank seiner Majestät auf das Huldigungstelegramm anläßlich des ersten niederösterreichischen Fortsbildungsschultages. — Der erste niederösterreichische Fortbildungsschultag und seine Bedeutung. — Heranbildung zum Lehramte an Fortbildungsschulen. — Lehrlingsfürsorge. Reserat, erstattet vom Fortbildungsschulslehrer und Hortleiter Albert Haupt auf dem I. n. ö. Fortbildungsschulstag in Wien 1914. — Ausstellung von Schülerarbeiten aus den Fortbildungsschulen Niederösterreichs mit Ausnahme von Wien. (In Versbindung mit dem I. n. ö. Fortbildungsschultag.) — I Niederösterreichsschultag. Wericht nach dem stenographischen Protosoll. — Amtliches. — Aus dem Wiener Fortbildungsschultate. — Schulangeslegenheiten. — Kleine Mitteilungen. — Wiener Fortbildungsschulverein. — Vereine und Sammlungen. — Besprechungen.

### Aphonismen.

(Aus Stuarts "Erziehung fath. Mabchen". Berlag von Herber in Freiburg i. B.)

9. Wir wirken auseinander durch das Leben, welches wir leben, durch die Dinge, die wir lieben, durch die Ideale, an die wir glauben. Streben wir nach Energie, so rusen wir sie hervor. Glauben wir an Entwicklungsfähigkeit, so wird sie unter unsern Händen geboren. Verslangen wir selbst nach Chrlichkeit, Gründlichkeit, Zuverlässigkeit, Mut und Ausdauer, nach all' den mannlichen Eigenschaften, welche die Grundbedingung eines Charakters ausmachen, so wecken wir denselben Wunsch in andern und reißen sie mit fort durch die Macht des Beispiels. Darunter verstehe ich nicht das matte, wohlüberlegte "Musterbeispiel", das so zahm ist wie die absichtliche "gute Lehre", sondern das lebendige, weil gelebte Beispiel und die überzeugende, weil ehrlich geglaubte Wahrheit.

10. Ein wahrhaft gutes Leben kann kein weichliches Leben sein, und so muß, soll das Leben einen Wert haben, gar vielen wenn auch ganz unschuldigen Vergnügen entsagt werden, wäre es auch nur, um sich

an Entfagung zu gewöhnen.

11. "Was zur vollkommenen Entwicklung gelangt ist, bewirkt Gleichs artiges in andern Wesen." Heilige rufen in andern Seelen Heiligkeit hervor. Wahrhaftigkeit und Vertrauen lösen Vertrauen und Wahrheitstiebe aus. Unternehmungsgeist weckt ähnliches Streben. Ausdauer erzieht zur Beharrlichkeit. Mut slößt Kühnheit ein. Weise Güte macht

ben Rebenmenschen mild und gut. Jede edle Gigenschaft ftrebt ihrer

Natur nach dahin, fich in andern auszuwirfen.

12. Aufrichtig fein heißt, die Erkenntnis haben, daß wir der guten Sache fraftiger dienen, wenn wir uns ehrlich fo geben, wie wir find, als wenn wir Überlegenes nur nachahmen. Aufrichtig fein heißt eitle Unsprüche auf Wertschätzung fahren laffen, heißt fogar mit der eigenen Beschränkung fich abfinden. Darunter verstehe ich nicht, daß wir uns mit Fehlern und Mangeln verföhnen follen, wohl aber, daß wir lebens= langlich nach dem Sochften ftreben trot bes fteten Bewußtseins, daß wir es doch nie völlig erreichen werden. Dazu gehört auch, daß wir die Demütigung einer niederlage ertragen, ohne deshalb vom Rampfe abjulaffen, daß wir die fortschreitende Ginficht in unsere Unfertigfeiten und Mangel hinnehmen, die Bescheidenheit der Unfanger verbinden mit der unbesiegbaren hoffnungefreudigkeit, die dem redlichen Streben nach mahrhaft Begehrenswertem entspringt. Wer darin fich geübt hat, der möge fagen, ob das leicht ift.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Sefest find: Fehler und fein Ende — Aphorismen — Der Unterricht in der Bibl. Geschichte für die 1. und 2. Raffe - Unterricht bei Rindern -Orientierung über ben Alfohol — Literatur.

2. Aus den Urfantonen, ebenso von Thurgau, Aargau und Solothurn

fehlen noch Abreffen zur Sendung von Probenummern.

3. Un viele. Beften Dant. Wir raften und ruben nicht und laffen uns auch nicht entmntigen. Wir bleiben auf ausgesprochen tath. Boben. Rur feine Berichommenbeit!

4. Der heutigen Rummer liegt die 4feitige Beilage "Unter Uns" für

tath. Lebrerinnen bei.

# Massiv goldene Ketten

18 Karrat, eidgenössisch kontrolliert, für Damen und Herren. Neueste Muster in reicher Auswahl enthält unser Gratis-Haupt-Katalog 1914 (ca. 1800 photogr. Abbildungen). Ebenso gediegene Neuheiten in Goldcharnier, goldplattiert, Tula- und Weiss-Silber als hübsche und praktische Geschenke zu vorteilhaften Preisen.

E. Leicht-Mayer u. Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Für Schul- und Vereinsausslüge an den herrlichen Weesen Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgs-

vom See. Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu ermässigt, Preisen. Anmeld, erwünscht, Es empfiehlt sich den HH, Lehrern best. Hans Welti-Egli.